

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christi und der Christen Auferstehung/ der Glaubigen bewährteste Artzeney wider den Todt: Wurde bey dem wolansehnlich- und volkreichen ...

Buchta, Johann Georg

Rotenburg ob der Tauber, 1729

VD18 13118005

Schuldiges Thränen-Opffer, der sämtlichen Artzbergerischen Töchter und
Tochtermänner.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-193095](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-193095)

Schuldiges Thränen-Opffer/
 der sämtlichen
 Urzbergerischen Töchter und Tochtermänner.

Ein Mensch verdencke uns, wann unsre Augen quellen,
 von einem Thränen-Guß, der unsre Wangen neßt;
 Es will sich Leid und Schmerz nur stets zusam̄ gesellen,
 des werthen Vatters Todt hat uns so sehr verlegt!
 Gott will uns selbst mit Thränen speisen,
 das Vatter-Haus muß Bochim heißen.

Die Rechte der Natur erlauben zu beklagen,
 wann ein getreuer Freund im Todt verlohren wird;
 Das Göttliche Gesetz will es auch nicht versagen,
 wann über Eltern Todt man Todten-Klage führt:
 Wann jemand stirbet von den Deinen,
 so mag du ihn gar wol beweinen. Syr. 38. v. 16.

Die Tenne Atad zeigt der Kinder Jacobs Thränen,
 sehr grosse bittere Klag ward damals angestellt;
 Sie gaben ihm das Gleit mit Seuffzen und mit Sehnen,
 als Israhel ins Grab aus ihren Augen fällt: Gen. 50. v. 10.
 Die Thränen zeigen hier die Schmerzen
 und Wunden Hochbetrübter Herzen.

Es werden heut zu Tag die Urne noch gefunden,
 die von uralter Zeit Gefäß der Thränen sind,
 so man gesamlet hat in denen Trauer-Stunden,
 wann ein Geliebtes starb, von Eltern, Weib und Kind.
 Wer diese Gründe wird betrachten,
 wird unsre Thränen nicht verachten.

Ge

Geliebtes Vatter-Hertz ! der Bruder will Dir setzen
ein Grabmahl letzter Ehr, vor deine Lieb und Treu;
Uns Töchtern sey erlaubt, diß Grabmahl zu benetzen,
mit Thränen reiner Lieb, daß es ein Denckmahl sey,
dabey wir uns erinnern können,
der bittern Klag bey Altads Tennen.

Wir müssen Dir zuletzt diß Thränen-Opffer bringen,
wozu uns deine Treu und unsre Lieb verpflichtet;
Die Perlen aus der Brust uns durch die Augen dringen,
biß unser Heiland sagt: Ach Kinder weinet nicht!
Der Vatter ist zur Ruh gegangen,
ihr solt Ihn einst mit Freud empfangen.

Dieses Denckmahl setzte
Seinem geliebtesten Herrn Schwieger-Vatter,
dessen höchst-verbundener Schwieger-Sohn,
Wolfgang Heinrich Wagner.

